

# Fischarten-Datenblatt

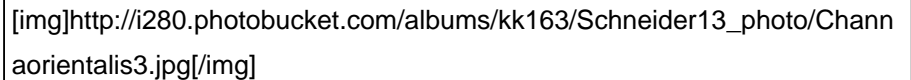
Name:	CEYLON-SCHLANGENKOPFFISCH
Wissenschaftl. Name:	Channa orientalis
Herkunft:	Asien: Ceylon (Sri Lanka)
Größe:	bis 25 cm
Beckenlänge:	100 cm
pH-Wert:	um 7,0
Wasserhärte:	um 14 °dGH
Temperatur:	um 27 °C
Ernährung:	Regenwürmer, Insekten, Krabben, Fische

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

### Verhaltensweise:

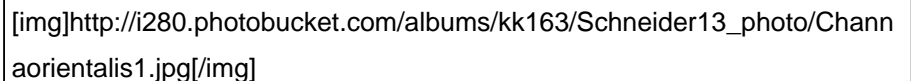
Channa orientalis gehört zu den eher verträglichem Schlangenkopffischen. Untereinander kann es bei Gruppenhaltung zu Kämpfen kommen, aber wenn das Becken ausreichend groß ist und genügend Versteckmöglichkeiten vorhanden sind, gibt es keine ernsthaften Verletzungen. Gegenüber anderen Arten ist C. orientalis friedlich, solange sie nicht als Beute angesehen werden.



Channa orientalis in "Lauerstellung".

### Beckenanforderungen:

Da diese Schlangenkopffische relativ klein bleibt (in Gefangenschaft etwa um 15 - 20 cm) kann eine Gruppe von fünf Tieren ab einer Beckenlänge von 120 cm (also etwa 240 Litern) gehalten werden. Es ist darauf zu achten, dass ausreichend Versteckmöglichkeiten und Pflanzen vorhanden sind. Die Tiere halten sich gerne versteckt in "Lauerstellung" auf, von wo sie dann nach Beute Ausschau halten. Trotzdem sollte auch Platz zum Schwimmen da sein. Auch gut ist eine starke Durchlüftung. Das Becken muss gut abgedeckt und auch kleinste Öffnungen verschlossen werden, da die Tiere gut springen und auch klettern können!



Ein halbstarke Männchen.

### Zucht:

Nicht wirklich schwierig. Bei einer Gruppenhaltung von fünf Tieren bildet sich mit etwas Glück ein (monogames) Paar heraus, welches auch zur Vermehrung schreitet und das dann auch regelmäßig.

C. orientalis ist ein ovophiler Maulbrüter im männlichen Geschlecht, das bedeutet, dass das Männchen die befruchteten Eier im Maul ausbrütet. Die Larven werden später in Mulden gebettet, bis sie schließlich freischwimmen. Das Weibchen versorgt die Jungen mit Nahrung.

### Besonderheiten:

- Die Tiere haben ein labyrinthähnliches Organ, das Suprabranchialorgan genannt wird, welches regelmäßig wieder mit Luft gefüllt werden muss. Es besteht dadurch aber keinerlei Verwandtschaft mit den Labyrinthfischen.

# Fischarten-Datenblatt

- In ihrer Heimat ein beliebter Speisefisch.
- kann bis 15 Jahre alt werden.

Die Tiere werden recht schnell zutraulich und Fressen auch aus der Hand.  
Ein lohnender und sehr interessanter Fisch für größere Aquarien!

Vielen Dank an:

- Brucki: für Ergänzungen zum Thema Zucht und Besonderheiten